frischen Drucken mit Rändern aus jener alten fürst-

lichen Sammlung,

Eine besondere Note erhält diese Versteigerung durch reiche Serien französischer und niederländischer Porträts, wie sie lange nicht zum Verkauf gekommen sind, und seltene skandinavische Porträtstiche. Dazu kommen noch in einer kleinen Abteilung, 18. Jahrhundert, einige wenige, aber berühmte französische und englische Farb-stiche in Abzügen, wie gestern gedruckt. Zu erwähnen ist endlich eine Abteilung des Katalogs, in der ganze Stecherwerke in den prachtvollen gold-verzierten Halblederbänden der alten Wettiner Sammlung ausgeboten werden, dabei eine einzigHorny, Klein, Wilhelm Kobell, Koch, Lessing, Overbeck, Preller, Reinhardt, Rethel, Schnorr, Steinle, Wasmann usw.

Der Katalog verzeichnet nicht weniger als 60 Originalarbeiten Ludwig Richters, über vierzig Aquarelle und Zeichnungen Schwinds und 65 ausgesuchte schöne Zeichnungen von Spitz-weg. Das kostbarste Stück der Sammlung ist der Originalkarton Schwinds mit der Einweihung des Freiburger Münsters zu dem Wandgemälde in Karlsruhe. Nach dem Streben zur Monumentalität in der Generation der Cornelius und Schnorr, die ohne die großen italienischen Vorbilder nicht zu denken ist, und neben Rethel, dessen

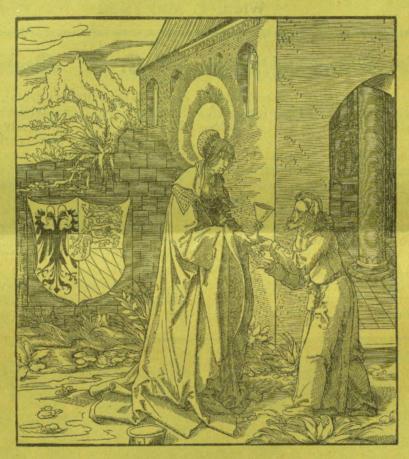


Fig. 2. Leonhard Beck, Die heilige Hildegard.

artige Zusammenstellung der Werke der Kupferstecher aus der Rubens-Schule, 1400 Blätter in großen Halblederbänden, eine der

letzten großen alten Rubens-Sammlungen,

Ein weit breiteres, wenn auch speziell deutsches Interesse wird die Versteigerung der Hand-zeichnungssammlung des Professor Paul Arndt (München) finden. Es ist lange her, daß eine so reiche Sammlung deutscher Handzeichnungen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ausgeboten wurde. Die eigentliche Sammlung Arndt konnte durch anderen Privatbesitz, besonders aus Familienbesitz einzelner Hauptkünstler wie z. B. Schwind und Rethel zu einem Gesamtbild der deutschen Zeichenkunst dieser Zeit erweitert werden. Es fehlt kaum einer der bekannten Namen wie Blechen, Cornelius, Dreber, Feuerbach, Friedrich, Graff, Heinrich,

Schaffen in so jungen Jahren abgebrochen wurde, ist es im 19. Jahrhundert einzig und allein Moritz Schwind beschieden gewesen, einen wirklich echten populären Wandstil zu finden. Der Karton - einem der schönsten Werke deutscher Gothik gewidmet ist wohl das letzte verfügbare Beispiel dafür. Diesem herrlichen Monumentalwerk deutscher Kunst wünscht man einen Platz an repräsentativer Stelle.

In Abbildungen zeigen wir: Fig. 1. Dürer, Die acht Schutzheiligen von Oesterreich, Zweiter Zustand des Holzschnittes mit acht Heiligen, in seiner zweiten Verwendung als Flugblatt, ohne Jahreszahl. Mit Rand um Einfassung und Verse. Es ist das einzige in der Literatur erwähnte Exem-

plar dieser Variante.

Fig. 2. Die heilige Hildegard aus der Folge der Heiligen der Sipp-, Mag- und Schwägerschaft des Kaisers Maximilian I. von Leonhard Beck.